

Medien

Mindshare: Mobile Datenpakete und WLAN fördern Connectivity

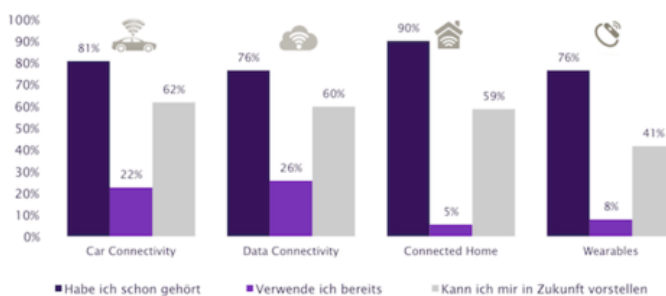
Mindshare MindMinutes befragte 258 Personen zwischen 15 und 59 Jahren zu Connectivity

18.05.2016

Christina Penz



Connectivity Technologien Bekanntheit und Besitz E 15-59, Mehrfachantwort



Quelle: Mindshare MindMinutes, © 2016 E 15-59 Online Interviews, Februar 2016/2016



Connectivity Technologien werden immer bekannter so ist beispielsweise Connected Home bereits 90 Prozent ein Begriff. © Mindshare MindMinutes

Smartphones sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Mobile Datenpakete und WLAN ermöglichen es, damit immer und überall auf das Internet zuzugreifen, dadurch wird der stationäre Einstieg ins World Wide Web einerseits immer mehr abgelöst, wodurch wiederum die Connectivity sowie die digitale Vernetzung vorangetrieben werden. Die [Mindshare MindMinutes](#) Momentaufnahme befragte 258 Personen im Alter von 15 bis 59 Jahren wovon 93 Prozent angaben, WLAN zu nutzen. Außer Haus nutzen sie bevorzugt mobile Datenpakete um auf das Internet zuzugreifen – diese Art des Internetzugangs wird am häufigsten von den Jungen eingesetzt.

Kommunikation mit Kunden an mehreren Touchpoints

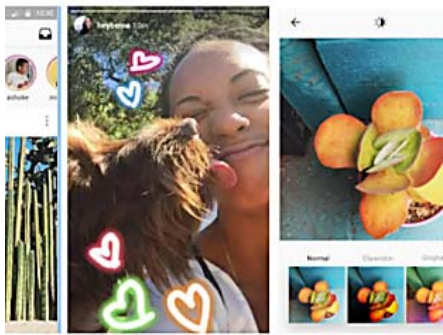
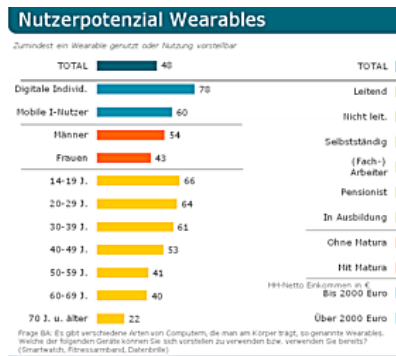
„Wenn die Verbraucher sich immer stärker untereinander und auch mit digitalen Inhalten vernetzen, bedeutet das für Werbetreibende, an immer mehr verschiedenen Touchpoints mit ihnen kommunizieren zu können“, erklärt Sabine Auer, Mindshare Business Planning Director. „Diese Entwicklung kann am Point of Sale über Beacon-Technologie oder Push-Nachrichten genutzt werden. Der potenzielle Kunde wird auf Produkte und Angebote in seiner Nähe aufmerksam gemacht und motiviert, dort ein Geschäft aufzusuchen.“

Connectivity Technologien immer bekannter

Die Befragten scheinen zu verstehen, was Connectivity besonders macht und beschäftigen sich vermehrt mit verschiedenen Connectivity Technologien. Ein vernetztes Zuhause etwa ist mittlerweile 90 Prozent bekannt. Und auch Wearables wie Smartwatches oder Fitness-Tracker sind für 76 Prozent kein Fremdwort mehr, 11 Prozent mehr als 2015. Künftig auch tatsächlich welche zu besitzen, können sich 41 Prozent vorstellen. Bei Car und Data Connectivity sowie Connected Home ist diese Bereitschaft mit jeweils etwa 60 Prozent schon deutlich höher. Schon mehr als jeder Vierte teilt Daten über die Cloud oder verbindet das Smartphone gleich mit dem Auto. Auch hier sind besonders die Jüngeren bestens vernetzt. 37 Prozent der 15 bis 29 Jährigen verwalten ihre Daten und Medieninhalte über Cloud-Dienste und machen sie auf verschiedenen Endgeräten verfügbar.

-  Mindshare
-  MindMinutes
-  Connectivity
-  Sabine Auer

Das könnte Sie auch interessieren



Medien

AIM: Wearables überzeugen die digitale Avantgarde

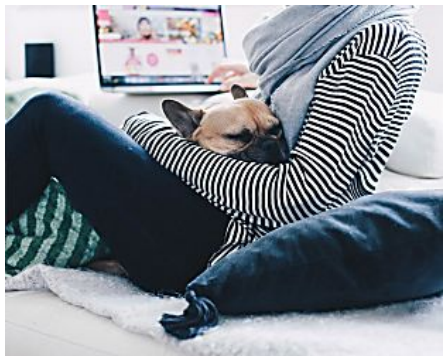


Ben Dearnley

frischgeköcht - Gesponsert
Sellerieintopf mit Maroni und Äpfeln

Medien

Instagram bringt verschwindende Bilder und Live-Videos



BIPA auf Instagram - Gesponsert
Schöne Winter-Haare leicht gemacht

empfohlen von 